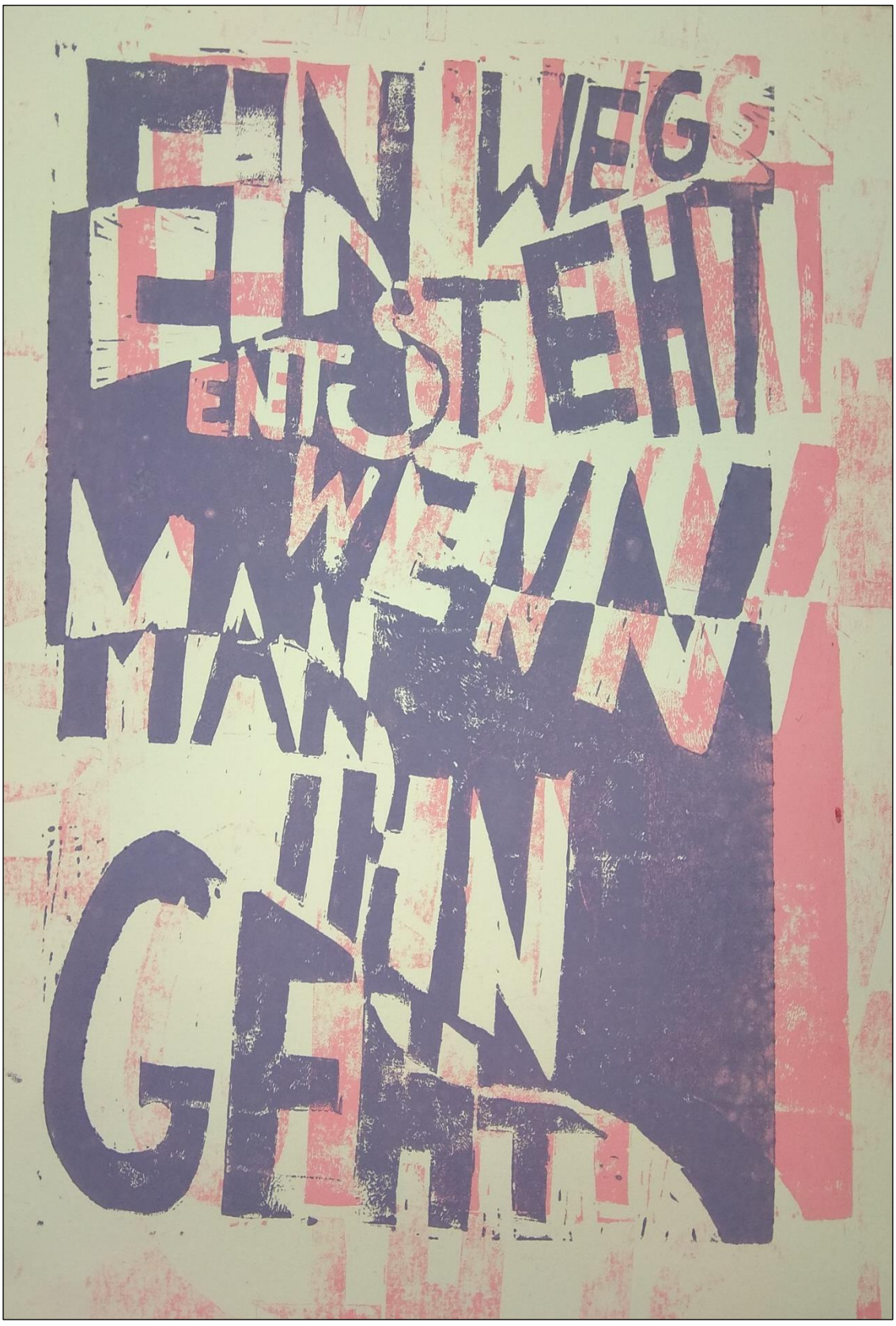
KRÄMI – INFOS

1/2018

SEKUNDARSTUFE USTER – SCHULHAUS KRÄMERACKER

INFOS FÜR SCHÜLERINNEN / SCHÜLER, ELTERN UND LEHRPERSONEN



Krämeracker

FRÜHLINGSAUSGABE 2018

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort ..... Seite 3
Schulparlament: Winterball 2018 ..... Seite 4
Schulparlament: Schuelzmorgen 2018 ..... Seite 5
Autorenlesung Werner J. Egli A1c, A1d ..... Seite 6, 7
Rondell-Gedichte, B3c ..... Seite 8
Swiss Education Days 2018 ..... Seite 8
Schneetag 2018 ..... Seite 9, 10
Info der Redaktion ..... Seite 10
Deux im Schnee ..... Seite 11
Impressionen Zeichnen und Werken, BC2c ..... Seite 12 - 15
Wichtige Adressen ..... Seite 16
Schulferien 2017/2018 ..... Seite 16
Wichtige Termine ..... Seite 17
Baustelle Primarschulhaus Krämeracker ..... Seite 17
Schmetterling Zentangle ..... Seite 18
Bilder-Puzzle ..... Seite 19
Witzeseite / Rätselseite ..... Seite 20

IMPRESSUM

Redaktion: Thomas Kuster, Daniela Rados
Druck: Intern SH Krämeracker, Auflage: 240 Stk.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
(Es werden nur unformatierte Berichte im Word-Format und Fotos in guter Qualität angenommen.)

Beiträge bitte an:
→ thomas.kuster@sekuster.ch
(kein Whatsapp / kein Facebook!)

www.sekuster.ch
www.kraemi-sekuster.ch

Titelbild: BC2c Linoleumdruck

Schulhaus Krämeracker

Verborgen

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar."
(Antoine de Saint-Exupéry)

Immer wieder werden wir im Alltag mit Vorurteilen konfrontiert, die uns entweder selbst begegnen oder die wir uns anhand vorgefertigter Meinungen bilden. Immer wieder ertappe ich mich selbst dabei anzunehmen, die Dinge seien tatsächlich so, wie ich sie betrachte. Immer wieder ermuntere ich mich aber selbst, hinter die „Fassade" zu blicken und zu merken, dass doch meist nichts so ist, wie es einem auf den ersten Blick erscheint.

Ich lade Sie ein, sich von Ihrem Herzen leiten zu lassen, steht uns der Verstand meist sowieso nur im Weg.

Herzlich

Daniela Rados
Schulleiterin

SCHULPARLAMENT

Winterball 2018

Am Donnerstag vor den Sportferien fand der Winterball von 19.30 - 23.00 Uhr statt. Mir hat es gut gefallen. Toll waren die Pizzen, Hotdogs und Getränke.

Zwei Schülerinnen vom Weidli tanzten für uns Das war lässig. Dann kam noch eine Rappergruppe. Mir haben aber die Mädchen besser gefallen. Zwischendurch langweilte ich mich ein bisschen. Trotzdem fand ich den Ball toll. Dem Zauberer habe ich nie zugeschaut, doch diejenigen die ihn zaubern sahen, fanden ihn toll.

Ich freue mich auf den nächsten Winterball.

(Autorin möchte anonym bleiben)

Schuelzmorgen 2018

Bald ist es wieder soweit. Am 24. Mai findet unser traditionelles „Schuelzmorge" statt. Natürlich hoffen wir auf schönes Wetter, damit wir unser Essen und das Zusammensein draussen geniessen können.

AUTORENLESUNG WERNER J. EGLI, A1c, A1d

Nur wenige Seiten eines Buches von Werner J. Egli reichen, um zu wissen, dass seine Bücher sehr empfehlenswert sind. Und wir, die A1c und A1d, hatten sogar das Glück, diesen erfolgreichen Autoren persönlich zu treffen.
Werner J. Egli besuchte uns an einem Donnerstagnachmittag und wir Zuhörer merkten schnell, dass er nicht nur ein guter Autor, sondern auch ein lustiger, spannender Erzähler ist. Jede Sekunde wurde er mir sympathischer. Seine Geschichten widerspiegeln seine Erfahrungen. Mir wurde klar, dass er auch im Buch „Aus den Augen, voll im Sinn" viele Informationen von seinen eigenen Erlebnissen aus den USA bezog. So erzählte er uns, wie er dort Trainer einer Mädchenfussballmannschaft gewesen war und diese sogar gegen die norwegische Nationalmannschaft gewann. Weiter schilderte er uns, wie er mit einem Freund im Privatjet quer durch Afrika gereist war. Und tatsächlich, im Buch „Black Sharks" geht es in den ersten zehn Seiten, die uns Werner J. Egli vorlas, um ein Flüchtlingslager in Somalia. Werner J. Egli schreibt also über Wahres, selbst Erlebtes. Vorgelesen hat er dabei nicht wie ein dröhnender Staubsauger, sondern mit exzellenter Betonung. Leider musste uns der Autor schon bald wieder verlassen. Nur zu gerne hätte ich die Fortsetzung von „Black Shark" gehört. Die vorgetragenen Seiten machten mir Lust auf mehr. Ich hoffe sehr, dass uns Frau Meyer auch dieses Buch vorliest oder es uns lesen lässt.
Roy, A1c

Heute war es soweit: Der berühmte Autor Werner J. Egli kam am Donnerstag, 1. Februar um 14Uhr ins Schulhaus Krämeracker, um uns von seiner fantastischen Arbeit als Schriftsteller zu erzählen. Zuerst stellte er sich vor. Er ist 75 Jahre alt und wurde am 5. April 1943 in Luzern geboren. Auch sagte er, dass er gerne reist. Er braucht sechs Monate, um ein Buch zu schreiben. Ich hörte aufmerksam zu, denn die Lesung war sehr spannend. Nun stellte er uns sein Buch „Black Shark" vor. Nach einer kurzen Zusammenfassung, las er uns die ersten Seiten vor. Das war ein toller Einstieg in diese Geschichte, die ihm eingefallen war, als er mit einem Privatjet über Somalia flog. Schliesslich konnten wir noch Fragen stellen. Dabei teilten wir ihm mit, dass unsere Lehrerin Frau Meyer uns ein Buch von ihm vorlas. Dieses Buch heisst „Aus den Augen, voll im Sinn". Bei der Verabschiedung schenkte er allen eine Karte mit seinem Autogramm. Wir bedankten uns bei Werner J. Egli für die aufregende, interessante und lehrreiche Lesung.
Ece-Nur, A1d

„Aus den Augen, voll im Sinn" von Werner J. Egli

Nina und Philipp kennen sich schon seit dem Kindergarten. Sie lieben sich und verbringen jede freie Minute miteinander. So wollen sie auch bis an ihr Lebensende zusammen bleiben und planen schon ihre gemeinsame Zukunft. Doch ihre Eltern sehen das Ganze anders. Sie wollen, dass die beiden nicht so aneinander kleben und auch andere Erfahrungen machen können. Deshalb schicken sie Nina und Philipp für ein Austauschjahr nach Amerika, selbstverständlich so weit voneinander getrennt wie nur möglich. Die Jugendlichen wollen ihren Eltern beweisen, dass sie sich wirklich lieben und auch nach diesem Jahr noch zusammen sein werden. Doch in Amerika geraten sie immer wieder in Verführung, einander zu betrügen. Sie schreiben und telefonieren weniger. Ob das gut kommt? Philipp ist in LA am Strand, wo er surft und chillt. Er hat dort eine tolle Familie erwischt, mit welcher er gerne etwas unternimmt. Bald ist Philipp begeistert von Amerika. Die wunderschöne Sally versucht zudem Philipp zu verführen, bis er nicht mehr recht weiss, was er für Nina empfindet. Nina ist in Denver, wo es ihr ebenfalls gefällt. Auch sie lebt dort in einer coolen, kinderreichen Familie. Als sie Steve kennenlernt, scheint sie sich ebenfalls zu verlieben. Auch Steve mag Nina sehr. Gemeinsam lesen sie öfters Bücher und sie verstehen sich blendend. Doch Steve ist eigentlich mit Amanda, einer der beiden Töchter der Gastfamilie, zusammen…
Lara, A1c

In der Schule liest uns unsere Lehrerin das Buch „Aus den Augen, voll im Sinn" von Werner J. Egli vor. Es handelt hauptsächlich von der Liebesgeschichte zwischen Nina und Philipp. Nina und Philipp lieben sich schon seit sie sich kennen. Sie machen alles zusammen, teilen sich jedes Geheimnis und wissen einfach alles voneinander. Sie haben sogar schon ihre gemeinsame Zukunft geplant: So wollen sie später heiraten und drei Kinder. In den Ferien möchten sie eine Bike Tour in Island machen. Doch ihre Eltern wollen, dass sie ein Austauschjahr in Amerika machen. Nina und Philipp finden das nicht gut, weil sie sich dann ein ganzes Jahr nicht sehen würden. Doch irgendwann stimmen sie den Eltern dann doch zu. Philipp fliegt nach Kalifornien und Nina nach Denver. Beide nehmen sich fest vor, sich nicht zu verlieben. Doch Philipp lernt Sally kennen, die eine enge Freundin von ihm wird. Gleichzeitig trifft Nina Steve, der ihr Englisch beibringt. Sie verlieben sich ineinander. Wenn Philipp und Nina telefonieren, lügen sie sich an. Sie tun so, als ob sie sich noch nicht verliebt hätten, doch beide wissen, dass das nicht die ganze Wahrheit ist. Im Buch erzählen Nina und Philipp abwechslungsweise. Sie schreiben sich auch Briefe, in denen sie einander berichten, was sie schon alles erlebt haben. Nina und Philipp tauchen immer mehr in das amerikanische Leben ein. A1d

RONDELL-GEDICHTE, B3c

Angst

Ich muss eine Frage beantworten
Ich habe Angst
Ich muss vor mehreren Leuten sprechen
Ich habe Angst
Die Zukunft, so unvorhersehbar
Ich habe Angst
Es wird so bleiben.

Es tut mir leid

Ich mache einen Fehler
Es tut mir leid
Ich kann der traurigen Person nicht helfen
Es tut mir leid
Freundschaften gehen kaputt, weil ich der Grund dafür bin
Es tut mir leid
Aber ich kann es nicht ändern.

Swiss Education Days 2018

Jetzt Datum vormerken!
Die Swissdidac und Worlddidac finden vom 07. – 09. 11. 2018 auf dem BERNEXPO-Gelände statt.
http://www.swissdidac-bern.ch

SCHNEETAG 2018

Am 9.02.18 gingen wir mit dem ganzen Schulhaus schlitteln oder skifahren, Eine Gruppe ging auch spazieren und der Rest blieb im Schulhaus und ging in Uster ins Hallenbad. Die meisten von unserer Klasse und wir beide gingen schlitteln. Wir sind um 7:45 mit 2 Bussen Richtung Kerenzerberg losgefahren. Wir hatten fast 1 Stunde Fahrtzeit. Die Fahrt machte sehr Spass. Als wir ankamen, fuhren wir mit der Sesselbahn zu zweit nach oben auf den Berg. Die Rutschpartie mit dem Schlitten nach unten dauerte wirklich lang, aber es machte Spass. Sobald wir unten waren, mussten wir mit der Sesselbahn wieder nach oben steigen. Um 11:30 durfte die 1.Sek schon Mittag essen. Es gab Spaghetti mit 3 verschiedenen Sossen. Danach kam die 2.Sek dran und am Schluss die 3.Sek. Es gab sehr viele Verletzungen am Schneetag, aber es war auch sehr lustig. Um 16:00 sind wir mit den Bussen wieder losgefahren, zurück nach Uster. Um 17:00 sind wir angekommen und sind selbständig vom Schulhaus zurück nach Hause spaziert.
Gresa, Anisa BC1d

Um 7:45 standen wir alle aufgeregt auf dem Pausenplatz, wir freuten uns auf den coolen Schneetag. Als alle pünktlich in der Schule waren, konnte der Tag beginnen. Mit dem Car fuhren wir eine Stunde auf den Kerenzenberg. Als alle ausgestiegen waren, musste man zu zweit auf einen Sessellift steigen. Es ging sehr steil nach oben. Auf dem Berg angekommen, nahm ich einen Schlitten und fuhr mit meinen Kolleginnen los. Die Schlittelbahn war sehr lange und sehr schnell. Wir fuhren ein paar mal rauf und wieder runter. Am Mittag assen wir Spaghetti, die lecker waren. Danach gingen wir wieder schlitteln. Ich bin einmal fast umgefallen, weil der Hügel sehr steil war. Leider mussten wir um 15:45 wieder beim Car unten sein. Um 17:00 kamen wir müde bei der Schule an. Der Tag hat viel Spass gemacht.
Cristina

Um 07:15 fuhr unser Bus nach Elm los. Wir kamen um etwa 08:30 an. Bevor wir losgehen konnten, mussten wir noch mit dem Gruppenchef reden, bei uns war es Frau Chappuis. Nachher durften wir losfahren. Kimoran, Joel und ich waren in einer Gruppe. Das Wetter war neblig und der Schnee etwas hart. Um 11:45 trafen wir uns beim Restaurant. Wir alle drei assen Chicken Nuggets mit Pommes. Am Nachmittag haben Kimoran und Joel ein Wettrennen gemacht und Joel ist sehr hart umgeflogen. Wir hatten noch etwa 1-2 Stunden Zeit, in dieser Zeit haben wir etwas die Skipisten entdeckt. Danach war alles fertig und wir fuhren nach Hause.
Calvin

Um 8:10 haben wir uns im Schulhaus getroffen. Wir sind mit dem Bus auf einen Berg gefahren (Kerenzerberg), wir haben es überlebt. Justin, Marko, Suhejb, Doha, Antigona, Felica, Nithu und paar andere, die ich nicht kenne, waren in meiner Gruppe. Wir sind herumspaziert und haben in einem Restaurant Pommes gegessen und Eistee getrunken. Die Reise war wunderschön! Sie hat mir so sehr gefallen, dass ich so was gerne wieder machen würde!

Am Freitag dem 9.2 ging es auf Berge zum Schlitteln. Es hat Spass gemacht, aber nach einiger Zeit war es nur noch kalt und hat keinen Spass mehr gemacht. Ich bin oft vom Schlitten gefallen und das hat das hat sehr weh getan. Deswegen bin ich nicht so oft gefahren. Die Rückreise war langweilig und lang.
Mehdi, BC1d

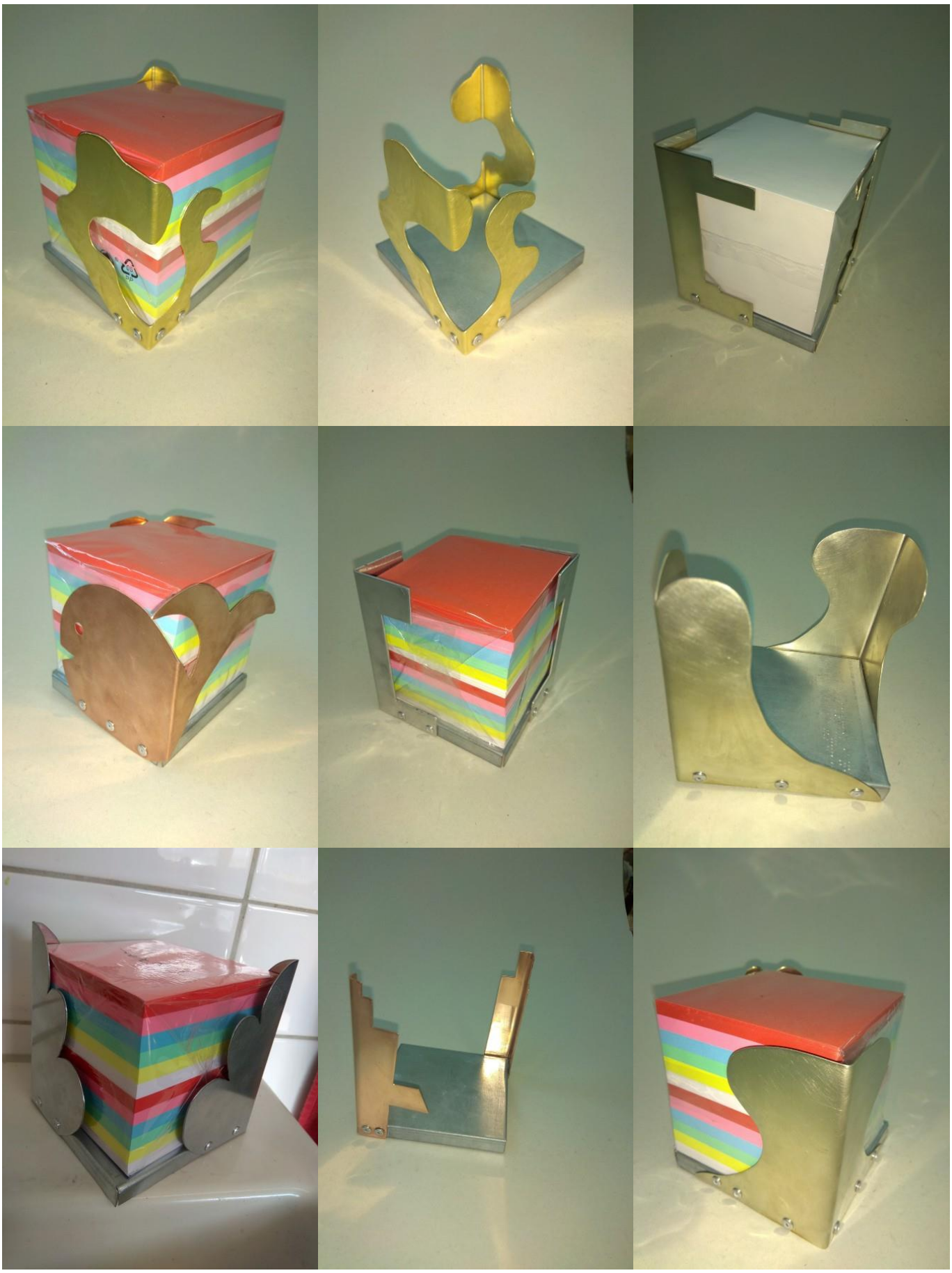
INFO DER REDAKTION

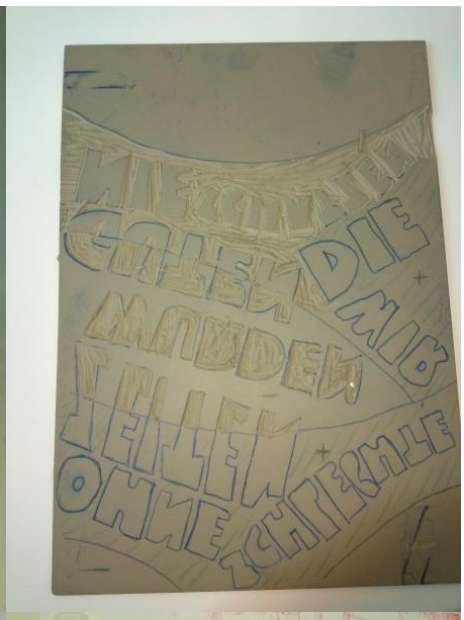
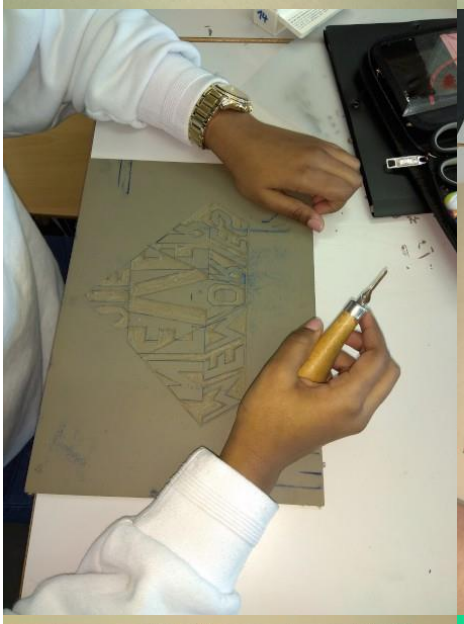
Dies ist die letzte gedruckte Ausgabe der Krämiinfo. Zukünftig wird die Schulhauszeitung „nur" noch digital auf unserer Homepage www.sekuster.ch erscheinen.
Aus Anlass der Projektwoche im Schulhaus Krämeracker wird diese letzte gedruckte Ausgabe aber erst nach den Frühlingsferien den Schülerinnen und Schülern abgegeben. Ich bitte um Verständnis.
Thomas Kuster

Deux im Schnee

Am 8.01.18 gingen einzelne Schüler/innen der Klassen A2d, A2c und AB2h zusammen mit Frau Mamgain und Frau Welti ins zweisprachige Skilager Deux im Schnee. Um 8:30 Uhr ging die vierstündige Reise mit dem Car los. Das Ziel war Saanen, dort erwartete uns schon unsere Partnerklasse aus Genf. Auf dem Weg dorthin hatten wir noch zwei Zwischenhalte in Bern, um noch weitere Klassen hinzufahren. Als wir in der Jugendherberge ankamen, konnten wir uns erst einmal einrichten und anschliessend Ski und Snowboards mieten. Danach gab es um 18:00 Uhr Abendessen. Jeden Tag hatten wir morgens und abends Aktivitäten mit der französischsprechenden Klasse. Unser Auftrag war es, einen Film mit unseren Zimmergenossen und Zimmergenossinnen zu drehen. Das Thema war nicht vorgegeben, aber er musste zweisprachig sein. Am Donnerstagabend war schliesslich ein Wettbewerb, bei welchem zwei unserer besten Filme nominiert wurden. Diese kamen ins Finale gegen die anderen Klassen in der Jugendherberge. Schliesslich haben wir den Wettbewerb gewonnen mit der besten Videoproduktion. An einzelnen Tagen hatten wir auch Aktivitäten wie Sport, Karaoke singen oder Spiele spielen, die uns allen sehr viel Spass machten. Täglich fuhren wir direkt nach dem Morgenessen und den Aktivitäten mit dem Zug zum Skigebiet Saanenmöser, welches gross und sehr schön war. Dort fuhren wir in Gruppen mit Skilehrern bis um 16:00 Ski oder Snowboard. Zu Mittag assen wir in den Restaurants bei den Skipisten, welche leckeres Essen hatten. Freitags war dann das Skirennen. Anfangs waren wir alle etwas nervös, bis uns die Strecke gezeigt wurde und wir sie einmal fahren durften. Danach fuhren wir sie nacheinander hinunter und die Zeit wurde gestoppt. Jeder der das Rennen absolviert hatte, konnte bis 12:00 Uhr nochmals Ski fahren. Auch bei den Skirennen konnten wir die vordersten Plätze belegen. Anschliessend gingen wir alle gemeinsam Mittag essen. Leider war hier das Lager zu Ende und wir mussten wieder im Car nach Hause fahren. Die Fahrt war ein guter Abschluss und jeder war traurig, dass es vorbei war. Hoffentlich werden wir die Leute aus Genf wieder sehen und können nächstes Jahr wieder in dieses tolle Lager gehen.
Nerea & Tabea

IMPRESSIONEN AUS DEM ZEICHNEN UND WERKEN BC2c



EIN WEG
ENTSTEHT
WENN
MAN
IHN
GEHT

EIN WEG
ENTSTEHT
WENN
MAN
IHN
GEHT

Arthur BC2c

Antoni BC2c

EIN WEG
ENTSTEHT
WENN
MAN
IHN
GEHT
Martyna BC2c
MEMORIES
NEVER
Sobia
Paulo
DIE HAT
UNTERRICH
EIDET DAS
VOM
TRAUM
ZIEL
Gonçalo

WICHTIGE ADRESSEN

Sekundarstufe Uster
Sekundarschulverwaltung Uster
Poststrasse 13 *(beim Wasserkreisel)*
8610 Uster
Leitung: 044 944 73 47
Schülerbelange: 044 944 73 37/42
info@sekuster.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr
Freitag: durchgehend von 08.00-14.00 Uhr

Sekundarstufe Uster
Schulhaus Krämeracker
Zürichstrasse 31
8610 Uster
044 940 23 30
www.kraemi-sekuster.ch

Sekundarstufe Uster
Schulleitung SH Krämeracker
Daniela Rados
044 942 90 12
sl-kr@sekuster.ch
www.sekuster.ch

Hauswart Schulhaus Krämeracker
Olivier Arnold
078 788 30 53

SCHULFERIEN 2017/2018

Schulbeginn	Mo 21. August 2017
Herbstferien	Mo 09. Oktober - Fr 20. Oktober 2017
Zukunftstag	Do 09. November 2017
Uschter Märt	Do 30. November - Fr 01. Dezember 2017
letzter Schultag	Fr 22. Dezember 2017
Weihnachtsferien	Mo 25. Dezember 2017 - Fr 05. Januar 2018
Sportferien	Mo 19. Februar - Fr 02. März 2018
Ostern	Fr 30. März - Mo 02. April 2018
Frühlingsferien	Mo 23. April - Fr 04. Mai 2018
Auffahrt	Do 10. Mai - Fr 11. Mai 2018 (Brücke)
Pfingsten	Mo 21. Mai 2018 (Pfingstmontag)
Sommerferien	Mo 16. Juli - Fr 17. August 2018
Schulbeginn	Mo 20. August 2018

QUELLE: WWW.SEKUSTER.CH

WICHTIGE TERMINE SCHULHAUS KRÄMERACKER

Mo	16.04.2018	Projektwoche bis am Fr. 20.04.2018	
Di	15.05.2018	EC (Elterncafé) 19.00 Uhr	
Mi	16.05.2018	Schulparlament: Schulzmorgen	*
Do	17.05.2018	Besuchsmorgen	
Mi	30.05.2018	Weiterbildung (Teamtag / SuS haben schulfrei!)	
Di	12.06.2018	Chrämifest	
Di	19.06.2018	Verschiebtag Chrämifest	
Fr	22.06.2018	Jahresabschluss SSU	*
Mo	25.06.2018	Besuch der 6. Klassen	*
Fr	29.06.2018	Redaktionsschluss Krämiinfo 3.2018	
Do	05.07.2018	EC (Elterncafé) 19.00 Uhr	
Fr	13.07.2018	Zeugnisabgabe 2. Semester 2017/18	
Mo	16.07.2018	Sommerferien	

SUS = Schülerinnen und Schüler / alle Angaben ohne Gewähr.
***** *Interne Info nur für Lehrpersonen*

BAUSTELLE PRIMARSCHULHAUS KRÄMERACKER

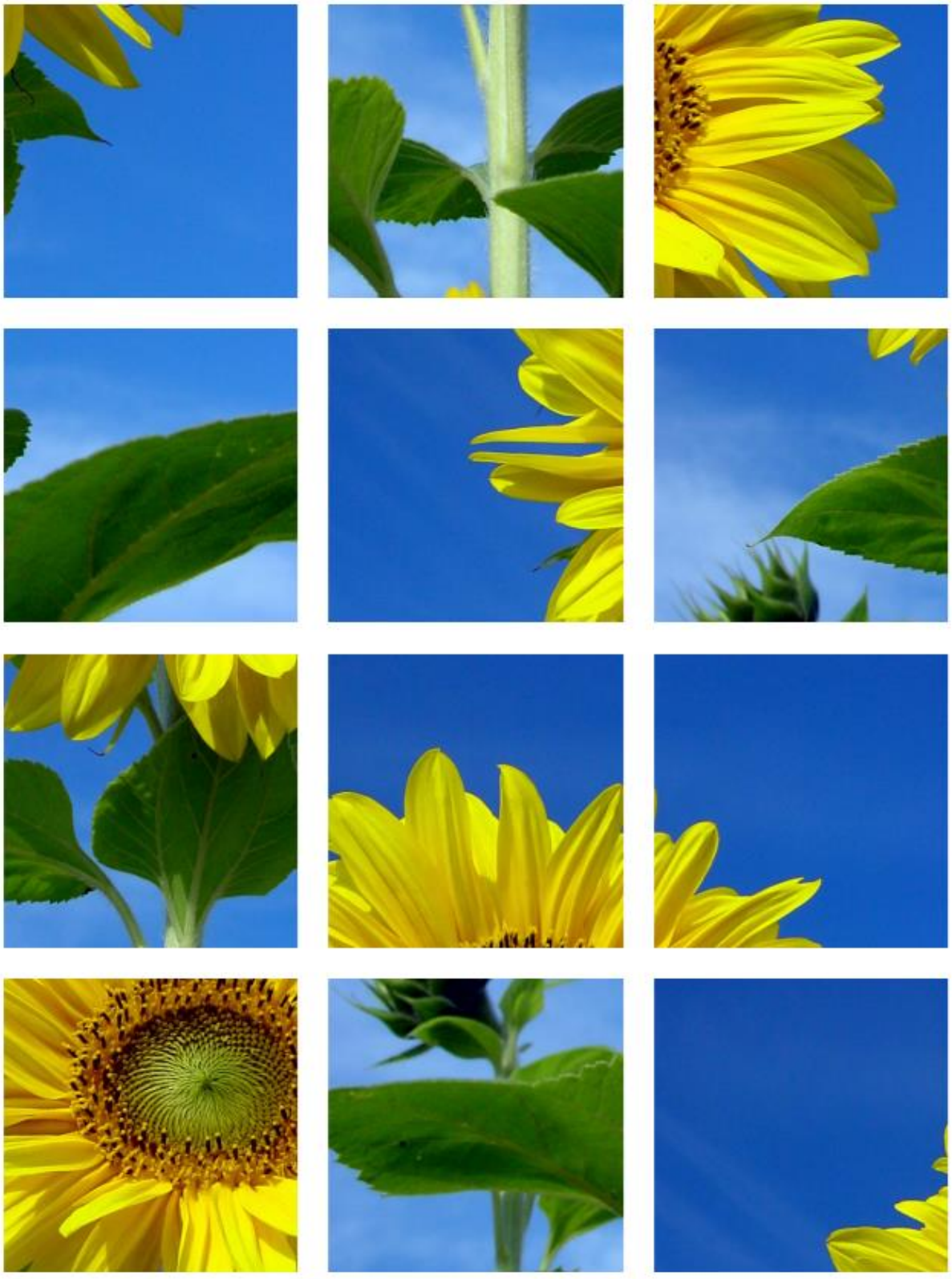
Im August 2018 wird der Schulbetrieb im Primarschulhaus Krämeracker gestartet.
Aktueller Stand 07.04.2018

SCHMETTERLING ZENTANGLE

http://www.supercoloring.com

BILDER-PUZZLE

Was verbirgt sich hier? Schneide die einzelnen Bilder aus und lege das Bilder-Puzzle zu einem großen Bild zusammen.



Quelle: www.raetseldino.de

WITZESEITE

Herr Stalder: "Weißt du, wie lange Fische leben?"
Nawin: "Wahrscheinlich genauso wie kurze."

Nachbarin: "Müsstest du nicht in der Schule sein?"
Suhejb: "Nein, ich bin krank."
Nachbarin: "Oh, und wie geht es dir?"
Suhejb: "Mir geht's prima, ich bin krank!"

Soraya: "Wann wollen wir uns treffen?"
Shenaya: "Mir ist es egal."
Soraya: "Und wo?"
Shenaya: "Wo du willst."
Soraya: "Und um wie viel Uhr?"
Shenaya: "Wann du willst."
Soraya: "Okay, bis dann!"

Herr Furrer: "War jemand von euch beim Fußballspiel GC-FCZ?"
Albion: "Ja, ich, Herr Lehrer."
Herr Furrer: " Und, wie ist das Spiel ausgegangen?"
Albion: "Wie immer! Pünktlich mit dem Schlusspfiff."
Herr Furrer: "Nein, Ich wollte wissen, wie viele Tore es gegeben hat."
Albion: "Auch wie immer: links und rechts beim Spielfeld eines."

Herr Kugler: "Hamza, was ergibt sieben mal sieben?"
Hamza: "Ganz feinen Sand."

Herr Mikic: "Die Vögel fliegen in Formationen in den Süden."
Marko: "So'n Quatsch. Informationen werden doch heute per Email durchgegeben."

Fabian: "Kennst du den Witz von der Frau, die eine Schere verschluckt hat, und der Mann sagt 'Macht nichts, dann kaufen wir eben eine neue' ?"
Alessandro: "Nein, erzähl mal."

Herr Bunic: "Anil, komm mal an die Tafel! Zeig mir auf der Landkarte, wo Amerika liegt!"
Anil: "Hier ist Amerika!"
Herr Bunic: "Und, wer hat Amerika entdeckt?"
Klasse A3d: "Das war Anil."

Herr Bolt zu Lorenzo: "Ein Kreis muss immer rund sein, auch an den Ecken."

Herr Stalder: "Fabian! Wie viel ist 8 plus 4?"
Fabian: "12, Herr Lehrer."
Herr Stalder: "Gut! Wie bist du dahintergekommen?"
Fabian: "Das war nicht schwer: Ich habe 500 minus 488 gerechnet."